

Inhaltsverzeichnis

Die Häretiker	7
Von den Sekten der Häretiker	10
Die Art der Bekchrung oder vielmehr der Verkehrung der Häretiker	17
Das Martyrium des Paters Pierre de Castelnau	18
Der Legat reist weiter in die Provence	30
Die Lösung des Grafen von Toulouse vom Kirchenbann	32
Ein Wunder	34
Der Graf von Toulouse nimmt das Kreuz	34
Die Ankunft der Kreuzfahrer	35
Der Graf von Toulouse geht den Kreuzfahrern entgegen	36
Die Belagerung und Zerstörung von Béziers	37
Eine gräßliche Tat	37
Eine weitere gräßliche Tat	38
Ein Wunder	38
Die Belagerung von Carcassonne	42
Ein Wunder	46
Die Kapitulation von Carcassonne	46
Der Graf von Montfort wird gewählt	48
Der Graf von Nevers kehrt nach Frankreich zurück	49
Der Graf verläßt Carcassonne	51
Die Bürger von Castres schicken zu dem Grafen	53
Ein Wunder	54
Der Graf kehrt nach Castres zurück	55

Der Herzog von Burgund	
kehrt nach Frankreich zurück	56
Lombers ergibt sich dem Grafen	57
Bouchard de Marly wird gefangengenommen	59
Giraud de Pépicux fällt von dem Grafen ab	60
Die Ermordung eines Abtes	63
Die Bewohner von Castres	
fallen von dem Grafen ab	65
Der Graf verliert Lombers	66
Der Graf von Foix fällt von unserem Grafen ab	66
Der Graf verliert Montréal	67
Die Gräfin von Montfort kommt	69
Ein rühmenswertes Wunder	71
Die Belagerung von Alaric	72
Die albigensischen Ritter	
rufen den König von Aragon	73
Die Belagerung von Minerve	75
Zwei Wunder	82
Ein unerhörtes Wunder	83
Der Graf von Toulouse kehrt aus Rom zurück	85
Ventajou wird dem Grafen übergeben	88
Der Graf gewinnt Montréal zurück	89
Der Graf beschließt, Termes zu belagern	89
Beschreibung der Burg Termes	91
Die Belagerung der Burg Termes	93
Die Bischöfe von Chartres und Beauvais sowie	
viele andere Adlige kommen an	94
Über den Archidiakon von Paris	95
Der Angriff auf die erste Vorburg	
wird unternommen	97
Der Graf stimmt der Vereinbarung zu	103

Die Adligen verlassen das Heer	104
Der Bischof von Chartres kehrt nach Hause zurück . . .	107
Die Unterredung in Narbonne	110
Von der Grausamkeit und Bosheit	
des Grafen von Foix	112
Noch mehr von der Bosheit des Grafen	115
Eine uncrhörte Grausamkeit	116
Wiederaufnahme der Erzählung	117
Der Bischof Pierre von Paris und zahlreiche Adlige kommen aus Frankreich in das Gebiet von Albi . . .	118
Die Belagerung des befestigten Ortes, der Lavaur heißt	119
Der Graf von Foix tötet Kreuzfahrer	121
Die Wortbrüchigkeit des Grafen von Toulouse	123
Der Bischof Foulques von Toulouse wird vertrieben . .	124
Ein berichtenswerter Vorfall	126
Der Graf besetzt Puylaurens	131
Die Hinterhältigkeit des Grafen von Toulouse wird offenkundig	132
Die Belagerung von Cassés	133
Die Geistlichen verlassen Toulouse	134
Die Belagerung von Montferrand	134
Der Graf Baudouin unterwirft sich dem Grafen	135
Der Graf erobert viele befestigte Orte	136
Der Graf von Bar trifft ein	136
Der Graf gibt die Belagerung von Toulouse auf	140
Die Belagerung des befestigten Ortes Castelnaudary . .	143
Über die Boshaftigkeit des Grafen von Foix	162
Robert Mauvoisin kommt mit vielen Rittern	
aus Frankreich	168
Der Graf geht dem genannten Robert entgegen	169

Die Belagerung von Cahusac	171
Der Graf verläßt Saint-Marcel	174
Ein Wunder	175
Die Belagerung von Hautpoul	177
Ein Verrat	179
Eine Freveltat der Bürger von Narbonne	180
Der Graf verläßt den befestigten Ort Hautpoul	182
Der Graf gewinnt Puylaurens zurück	184
Die Belagerung des befestigten Ortes Saint-Antonin	185
Der Graf zieht nach Agen	188
Die Belagerung von Penne im Gebiet von Agen	191
Biron wird erobert. Martin Algai wird gehängt	202
Die Belagerung von Moissac	205
Ein Wunder	211
Der Graf geht in die Gascogne	217
Der Sohn des Grafen von Foix tötet Kreuzfahrer	221
Eine Allgemeine Ständeversammlung wird in Pamiers abgehalten	222
Der König von Aragon zieht in Toulouse ein	224
Ludwig, der Sohn des Königs von Frankreich, nimmt das Kreuz	228
Die Bischöfe von Orléans und Auxerre kommen aus Frankreich	230
Wiederholung von schon zuvor Gesagtem	232
Die Eroberung von Muret und eine ruhmreiche Schlacht	236
Der Graf zieht in Muret ein	238
Der Graf zieht in die Schlacht	240
Das Schreiben der hohen Geistlichen über den Sieg	245
Der Graf Baudouin wird gefangengenommen	246
Der Graf Baudouin wird gehängt	251

Der Bischof von Carcassonne kehrt mit zahlreichen Kreuzfahrern aus Frankreich zurück	252
Der Graf zieht in das Gebiet Périgord	254
Die Burg Montfort und einige andere Burgen werden zerstört	256
In Montpellier wird ein Konzil abgehalten	257
Ludwig, der Sohn des Königs von Frankreich, kommt in das Gebiet von Albi	258
Rückkehr zu dem Fortgang der Erzählung	262
In der Laterankirche in Rom wird ein Allgemeines Konzil abgehalten	264
Die Belagerung von Beaucaire	266
Die Stadt Toulouse unterwirft sich	272
Die Belagerung von Montgrenier	274
Die Sendung des Kardinallegaten Bertrand	276
Die Stadt Toulouse wird zum zweiten Mal belagert	279
Der neue Graf verteidigt sein Land	292
Erläuterungen	295

Nachwort von Gerhard E. Sollbach

Der Katharismus

Zwei Prinzipien	305
Schöpfung des Satans	308
Heil allein durch die Katharerkirche	311
Vollkommene und Gläubige	315
Hure Babylon	319
Verbreitung in Westeuropa	322
Vielfältige Anziehungskraft	325
Konflikt mit der römischen Kirche	328

Der Kreuzzug

Gerechter Krieg	332
«Schlagt sie alle tot!»	337
Eroberungskrieg	340
Ende des selbständigen Okzitanien	343
Wirken der Inquisition	346
Montségur und Montaillou	347

Die Historia Albigensis

Mönch und Augenzeuge	350
Chronist mit vielen Quellen	354
Wunderbares Wirken Gottes	357
Wahrheitsgetreuer Bericht	359

Editorische Notiz	362
Literatur	363
Glossar	365
Karte	366
Die Kreuzfahrer und ihre Parteigänger	367
Die Ketzer und ihre Parteigänger	369

Caesarius von Heisterbach:

Von der Ketzerei der Albigenser	370
---	-----